

# Dauernachtarbeit

Die neue Regelung des seco

Christiane Aeschmann

Leiterin Arbeitnehmerschutz



## Was ist Dauernachtarbeit?

Sie liegt vor, wenn eine Arbeitnehmerin oder ein Arbeitnehmer nur in der Nacht arbeitet, ohne je am Tag zum Einsatz zu kommen. Im Durchschnitt müssen es mehr als drei Nächte pro Woche sein.



## Dauernachtarbeit

Wird Dauernachtarbeit geleistet, so dürfen die Arbeitnehmer

und die Arbeitnehmerinnen höchstens

- in 5 von 7 aufeinander folgenden Nächten

oder

- in 6 von 9 aufeinander folgenden Nächten

eingesetzt werden

- an freien Tagen keine Überzeit leisten

- ihr Einverständnis schriftlich geben.



# Dauernachtarbeit

## Begleitmassnahmen:

- Obligatorische medizinische Untersuchung
- Anspruch der AN auf eine Kompensation von 10 % der Zeit
- Keine erhöhten Risiken bezüglich chemischer, biologischer und physikalischer Einwirkung
- Keine ausserordentlichen physischen, psychischen und mentalen Belastungen
- Koch-, Ruhegelegenheit, Transport, Kinderbetreuung usw.

## Wann darf Dauernachtarbeit geleistet werden?

- Es existieren keine Gegenschichten
- Die Arbeit kann nur in der Nacht ausgeführt werden
- In Betrieben mit Wechselschichten kann nachweisbar nicht genügend Personal rekrutiert werden



# Dauernachtarbeit

Rekrutierungsschwierigkeiten begründen

Dauernachtarbeit unter folgenden Voraussetzungen:

- Mitspracherecht
- Keine individuelle Zustimmung einer Mehrheit für Nachtarbeit
- Die Arbeit in der Nachtschicht stellt besondere Anforderungen – es kann auf dem betriebsüblichen Arbeitsmarkt kein Personal gefunden werden.

## Zwei Phasen:

1. Erteilung der Bewilligungen für drei Jahre
2. Aufsuchen der Betriebe mit Bewilligungen für Dauernachtarbeit

Entwicklung eines Monitoring